



neu

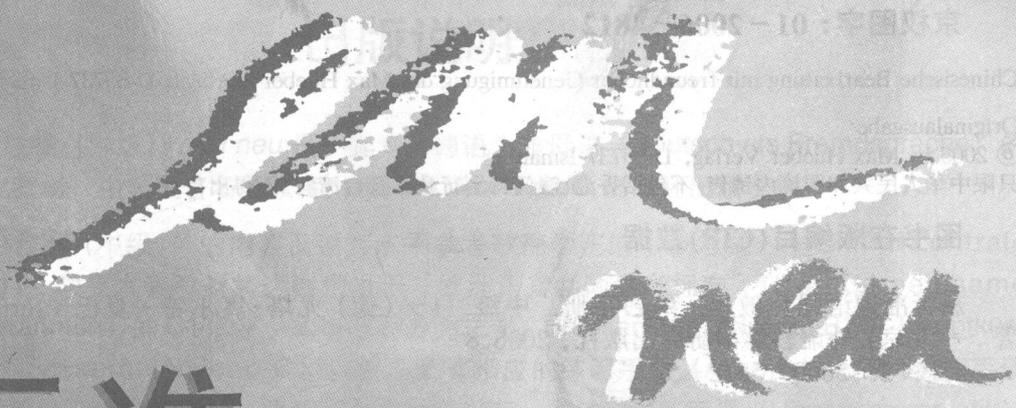
新标准
德语

(中级) 1

强化教程

Brückenkurs **Deutsch als Fremdsprache** Niveaustufe B1

练习手册



新标准 德语

(中级) 1

强化教程

Brückenkurs

Deutsch als Fremdsprache
Niveaustufe B1

练习手册

Jutta Orth-Chambah (德) 编

参加编写人员

Michaela Perlmann-Balme (德)

Susanne Schwalb (德)

外语教学与研究出版社
北京

京权图字：01 - 2006 - 4812

Chinesische Bearbeitung mit freundlicher Genehmigung des Max Hueber Verlags, D-85737 Ismaning bei München

Originalausgabe

© 2005 by Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning

只限中华人民共和国境内销售, 不包括香港、澳门特别行政区及台湾省。不得出口。

图书在版编目(CIP)数据

新标准德语强化教程. 练习手册. 中级. 1 / (德) 尤塔·奥尔特—夏巴 (Jutta Orth-Chambah) 编著. — 北京: 外语教学与研究出版社, 2006. 8

ISBN 7 - 5600 - 5512 - 5

I. 新… II. 尤… III. 德语—教学参考资料 IV. H339.6

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2006) 第 099050 号

出版人: 李朋义

项目策划: 崔 岚

责任编辑: 王 霁

美术编辑: 韩晓梦

出版发行: 外语教学与研究出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷: 北京密云红光印刷厂

开 本: 889×1194 1/16

印 张: 8.75

版 次: 2006 年 8 月第 1 版 2006 年 8 月第 1 次印刷

书 号: ISBN 7 - 5600 - 5512 - 5

定 价: 15.90 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

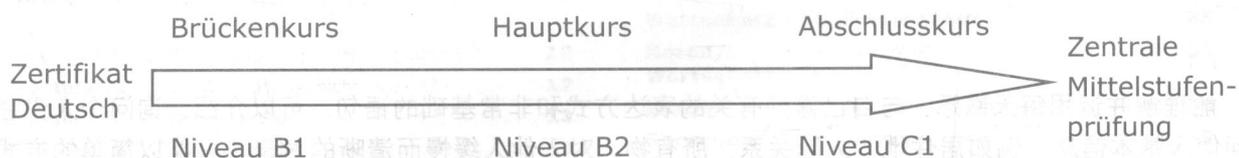
制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话: (010)88817519

出版说明

《新标准德语强化教程（中级）》*em neu* 是一套专为德语为非母语（Deutsch als Fremdsprache）的学习者编写的德语强化教材，由德国著名的教育出版机构 Max Hueber 出版社出版发行。

《新标准德语强化教程（中级）》的内容及语言水平参考歌德学院的中级考试——ZMP（Zentrale Mittelstufenprüfung），学完本套教材将达到相当于“欧洲语言共同参考标准”（Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen）的 C1 水平。本套教材分为三册：Brückenkurs（Niveau B1），Hauptkurs（Niveau B2），Abschlusskurs（Niveau C1）。每册配有相应的练习手册（Arbeitsbuch）、教师手册（Lehrerhandbuch）及其他听说配套材料。此外，本教材还配有一本语法训练手册（Übungsgrammatik）。



本套教材旨在培养学习者全面的德语语言能力（听、说、读、写）和学习技能，使学习者能够巩固和提高德语交际能力。



读：大量的阅读文章，涵盖了各种形式和文体

听：多样的听力课文，包括采访、电台节目和广播剧等

写：系统的写作训练，实用性和创造性并重

说：以口语训练为主，加强语言组织能力的培养

词汇：系统的、联系上下文的词汇训练

语法：每课课文最后总结该课所涉及的语法现象

这本练习手册配套学生用书使用，共分 10 课，主要结构固定，每课包含：需要掌握的重点词汇表（含中文注释的词汇表附在学生用书最后），针对语法、词汇、语言技巧、学习方法的纵深练习，口语表达训练、学习效果检测问卷。

书中大部分练习前面的指示框“zu Seite xx”，表示此练习参见学生书的页码和位置，部分练习带有磁带图标，为听力训练，需要的录音资料都收录在本系列的配套 CD 中。所有练习答案在练习手册最后。

这本练习手册素材均取自德国当今社会生活主题，所学内容贴近生活，实用性强，练习设置灵活，取用诗歌、电影、歌曲或者小漫画等形式，使语法练习不再枯燥无味，每课中的 Lerntipp（学习提示），传授学习方法、指点学习重点；在语法练习中常常设置总结规律性习题，引导学习者举一反三，授人以渔。综合上述优点，该练习册不仅配合 em 系列教材，也可作为其他所有中级水平教程的巩固练习之用。

我社引进该套教材，并根据中国德语学习者的特点和需要加注了单词部分的汉语释义，希望能对广大学习者有所帮助，能够通过使用本教材提高德语水平，适应学习和工作的需求。

外研社德语工作室

2006 年 8 月

欧洲语言共同参考标准

(Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen)

为进一步推动并深化“欧洲一体化”进程，欧洲议会通过一套建议标准，将学习者的语言水平、所具备的实际交流能力从低到高进行了详尽描述，指出学习者在听、说、读、写四项技能上所具备的典型能力，用于评估语言学习者的学习成就，同时也给出了一个教育上的评估方针。这套标准为欧洲语言的评量架构和教学指引、考试、教材出版等，提供一个基准。

“欧洲语言共同参考标准”将语言水平划分为3个等级：A（基础水平）、B（独立运用）、C（熟练运用）。每个等级下细分为2个级别。

A1

能理解并运用每天熟悉、与自己喜好有关的表达方式和非常基础的语句，可以介绍、询问个人讯息或询问他人基本信息，例如居住地、人际关系、所有物，对于他人缓慢而清晰的对话，只能以简单的方式产生反应。

A2

能理解在最贴近自己的环境中经常被使用的表达方式或语句，例如非常基本的个人和家庭资料、购物、区域地理和就业信息。能与人沟通简单而例行性的工作，这类工作通常只需要简单而直接的日常讯息。另外，此等级学习者，能够用粗浅的词语描述自身背景、以及最贴近自己的环境之中的事物。

B1

能用清楚并标准的语言阐述有关工作、学校或爱好等熟悉话题的基本要点。在国外旅行时能自如地应对可能发生的一般情况。在谈到感兴趣和熟悉的话题时，能简明、连贯地表达自己的意思。能讲述经历事件或描述梦想、希望和目标，并简要地阐述和论证计划或意见。

B2

能理解复杂文章段落的具体和抽象主旨，包括技巧地讨论自己的专业领域，可自然而流畅地和该语言的母语使用者进行互动。可以针对广泛的主题说出清晰、细节性的文字，并且可对于一个议题提出解释，进行利弊分析，阐述各类想法。

C1

能理解更广泛的大篇幅的，语言难度更高的文章并抓住文章的引申含义。能自然地表达自己的意思而不需要搜索词汇。在社会、学术和专业环境中自如、有效地运用语言资源。能针对比较复杂的题目写出清楚、有条理、细致的文件，并且能够有效地使用语言组织工具、联结词和结合词语

C2

对所有听到、读到的信息，能轻松地做观想式了解。能由不同的口头书面信息作摘要，再于同一简报场合中重做论述及说明。甚至能于更复杂的情况下，随心所欲地自我表达且精准地区别出言外之意。

INHALT

LEKTION 1 7-20

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION	7
Wortschatz 1 Arbeit und Freizeit	7
2 Kurstagebuch	8
3 Prioritäten im Kurs	8
Wortschatz/ Schreiben 4 Was bedeutet Arbeit für Sie?	9
Wortschatz 5 Lerntipps: Wortfelder erarbeiten/ Vokabelkartei/Sätze bilden	9
Lesen 6 Videotipp: Pappa ante portas	11
Grammatik 7 Formen des Konjunktivs II	11
Grammatik 8 Irreale Möglichkeit	12
Sprechen 9 Spiel: Was würden Sie machen, wenn ...?	12
Grammatik 10 Konjunktiv II in der Vergangenheit	12
Grammatik 11 Wie wäre das nicht passiert?	12
Grammatik 12 Irreale Wünsche	13
Grammatik 13 Ein Traumjob	13
Grammatik 14 Ratschläge geben	14
Lesen 15 Textpuzzle	14
Grammatik 16 Höfliche Bitte	14
Sprechen 17 Redemittel	14
Wortschatz 18 Immer wieder sonntags	15
Grammatik 19 Finale Nebensätze	16
Grammatik 20 Finalsätze	16
Grammatik 21 <i>damit</i> oder <i>um ... zu</i>	16
Wortschatz 22 Spiel: Freizeitaktivitäten	16
Schreiben 23 Klassen-Brieffreundschaften	17
24 Lehrwerk-Quiz	18
AUSSPRACHETRAINING – die Vokale <i>a-ä-e</i>	19
LERNKONTROLLE	20

LEKTION 2 21-34

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION	21
Wortschatz 1 Menschliche Beziehungen	21
Hören 2 Lerntipp: Globales Hören	22
Lesen 3 Hörtext: Transkription	22
Lesen 4 Eine ungewöhnliche Familie	22
Schreiben 5 Fehlersuche	23
Wortschatz 6 Adjektive	24
Wortschatz 7 Emotionale-Beziehungen	24
Wortschatz 8 Spiel: Gefühle	24
Wortschatz/ Schreiben 9 Statistik	24
Wortschatz 10 Neue Lebensformen	25
Sprechen 11 Die liebe Familie!	26
Wortschatz 12 Spiel: Ich bin sauer!	26
Grammatik 13 Modalverben: Formen	26
Grammatik 14 Modalverben	26
Grammatik 15 Videotipp: Herbstmilch	27
Grammatik 16 Modalverben im Präteritum	28
Lesen/ Grammatik 17 Zeitungsmeldungen	28
Grammatik 18 Beruf oder Kinder?	28

Grammatik 19 Lerntipp: Grammatik-Terminologie	29
Sprechen 20 Rollenspiel: Tante Ernas Testament	30
Wortschatz 21 Lerntipp: Einsprachiges Wörterbuch	31
Grammatik 22 Reflexive Verben	31
Grammatik 23 Reflexivpronomen	32
Grammatik 24 Reziproke und reflexive Verben	32
AUSSPRACHETRAINING – die Vokale <i>u-ü-i</i>	33
LERNKONTROLLE	34

LEKTION 3 35-46

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION	35
Wortschatz 1 Rund ums Feiern	35
Hören/ Wortschatz 2 Lückentext	36
Lesen 3 Textpuzzle: Geburtstagsparty	36
Sprechen/ Wortschatz 4 Wünsche – Glückwünsche	37
Lesen 5 Lerntipp: Hauptinformationen	37
Sprechen 6 Lügengeschichten	37
Grammatik 7 <i>Als</i> oder <i>wenn</i> ?	38
Grammatik 8 Nebensätze mit <i>als</i> und <i>wenn</i>	38
Grammatik 9 Temporale Konnektoren	38
Grammatik 10 Temporalsätze	39
Sprechen/ Wortschatz 11 Formelle Telefongespräche	39
Grammatik 12 Temporale Präpositionen	40
Grammatik 13 Temporale Präpositionen	40
Grammatik 14 Temporale Adverbien	40
Grammatik 15 Temporale Adverbien ergänzen	41
Grammatik 16 Wie oft?	41
Schreiben 17 Eine Einladung annehmen	41
Schreiben 18 Eine Einladung ablehnen	42
Grammatik 19 Das Oktoberfest	42
Lesen/ Schreiben 20 Familienfeiern in meinem Land	43
Schreiben 21 Karikatur	44
Grammatik 22 Temporale Präpositionen	44
AUSSPRACHETRAINING – die Verbindungen <i>CH-ch-sch</i>	45
LERNKONTROLLE	46

LEKTION 4 47-60

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION	47
Wortschatz 1 Kreuzworträtsel	47
Wortschatz 2 Lückentext	48
Wortschatz 3 Noten und Leistungen	48
Lesen/ Schreiben 4 Zeugnisse	48
Sprechen 5 Redemittel: Diskussion	49
Sprechen/ Wortschatz 6 Diskussion: Schulen für Hochbegabte	50
Wortschatz 7 Schulrätsel	51
Wortschatz/ Lesen 8 Schulen im Ausland	51

INHALT

Schreiben	9 E-Mail	52
Lesen	10 Lerntipp: Schlüsselwörter	52
Grammatik	11 Lerntipp: Tabellen	53
Grammatik	12 Lerntipp: Regeln selbst erstellen	53
Grammatik	13 Präteritum	53
Grammatik	14 Gedicht	54
Grammatik	15 Perfekt mit <i>sein</i> oder <i>haben</i> ?	55
Grammatik/ Sprechen	16 Extreme Situationen	55
Schreiben	17 Korrektur: Persönlicher Brief	56
Wortschatz	18 Nicht trennbare Verben	56
Wortschatz	19 Wortbildung: Nicht trennbare Vorsilben <i>ver-</i> und <i>zer-</i>	57
Grammatik	20 Trennbare und nicht trennbare Verben	57
Grammatik/ Wortschatz	21 Trennbar oder nicht trennbar?	57
AUSSPRACHETRAINING – der Wortakzent		59
LERNKONTROLLE		60

LEKTION 5 61–72

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		61
Wortschatz	1 Wörterschlangen	61
Lesen	2 Lerntipp: Selektives Lesen	62
Wortschatz/ Schreiben	3 Frühstück in Deutschland	63
Wortschatz	4 Spiel: Was kann man essen oder trinken?	63
Wortschatz	5 Meine Lieblingskneipe	64
Lesen	6 Videotipp: Kebab Connection	64
Lesen	7 Nachtleben	65
Lesen	8 Lerntipp: Internationalismen	65
Grammatik	9 Lerntipp: Textgrammatik	66
Grammatik	10 Vom Satz zum Text	67
Grammatik	11 Passiv	67
Grammatik	12 Bildung des Passivs	68
Grammatik	13 Die Erfindung des Butterbrots	68
Grammatik	14 Passiv	69
Grammatik	15 Tabelle: Passiv	69
Grammatik	16 Sätze im Passiv	70
Grammatik	17 Passiv mit Modalverben	70
Grammatik/ Wortschatz	18 Pizzeria Giovanni	70
Grammatik	19 Zustandspassiv	71
Sprechen	20 Museumsspiel	72
Schreiben	21 Kurskochbuch	72
AUSSPRACHETRAINING – die Konsonanten <i>v-b-w</i>		73
LERNKONTROLLE		74

LEKTION 6 75–86

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		75
Wortschatz	1 Wortschatz systematisieren	75
Grammatik	2 Regeln zum Relativsatz	76
Grammatik	3 Ergänzen Sie das Relativpronomen.	76
Grammatik	4 Relativsätze	77

Wortschatz/ Grammatik	5 Bilderrätsel	77
Grammatik	6 Spiel: Personen raten	78
Wortschatz	7 Kreuzworträtsel	78
Lesen	8 Filmkritik: „Die furchtlosen Vier“	79
Grammatik	9 Kausale Konnektoren	80
Grammatik	10 Ergänzen Sie die Sätze.	80
Grammatik	11 Konzessive Konnektoren	81
Grammatik	12 <i>aber, obwohl, trotzdem, dennoch</i>	81
Grammatik	13 Gründe und Gegengründe	81
Grammatik	14 Spiel: Geschichten erzählen	82
Lesen	15 Videotipp: Jenseits der Stille	82
Sprechen	16 Situationen	83
Schreiben	17 Lerntipp: Selbstkorrektur	83
Lesen/ Wortschatz	18 Interpretation: Lied	84
Grammatik	19 Indirekte Fragesätze	84
AUSSPRACHETRAINING – die Konsonanten <i>pf-f-ps</i>		85
LERNKONTROLLE		86

LEKTION 7 87–98

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		87
Wortschatz	1 Spiel: Reise-Domino	87
Grammatik	2 Testen Sie Ihre Grammatikkenntnisse!	88
Grammatik	3 Lokale Präpositionen	89
Grammatik	4 Wechselp Präpositionen	89
Grammatik	5 Urlaubsziele	89
Grammatik	6 Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ	90
Grammatik	7 Gedichte	90
Wortschatz	8 Wortsalat	90
Wortschatz	9 Urlaub	91
Wortschatz	10 Bedeutungswandel durch Vorsilben	91
Wortschatz	11 Was ist gemeint?	91
Sprechen	12 Lerntipp: Freies Sprechen	92
Lesen	13 Videotipp: Out of Rosenheim	93
Sprechen	14 Urlaubstermine	93
Lesen	15 Wirtschaft und Tourismus	93
Schreiben	16 Anfrage: Formeller Brief	94
Wortschatz	17 Spiel: Was muss ich mitnehmen?	94
Grammatik	18 Imperativformen	95
Grammatik	19 Imperativ	95
Grammatik/ Lesen	20 Tipps für den stressfreien Urlaub	95
Wortschatz	21 Redemittel	96
Grammatik	22 <i>Hinein – heraus</i>	96
AUSSPRACHETRAINING – die Verbindungen <i>tz-ss-z-s</i>		97
LERNKONTROLLE		98

LEKTION 8 99–108

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		99
Wortschatz	1 Musik	99
Wortschatz	2 Welches Wort passt nicht?	100
Wortschatz	3 Lerntipp: Mnemotechnik	100

INHALT

Wortschatz	4 Geräte zum Musikhören	100
Grammatik	5 Negationswörter	101
Grammatik	6 <i>nicht, nichts</i> oder <i>kein</i> ?	101
Grammatik	7 Die Stellung von <i>nicht</i>	101
Lesen	8 Musikalische Höchstleistungen	102
Schreiben	9 Leserbrief	102
Grammatik	10 Verben mit Präpositionen	102
Grammatik	11 Präpositionen	103
Grammatik	12 Präposition + Nebensatz	103
Grammatik	13 Ergänzen Sie die Sätze frei	104
Grammatik	14 <i>mit wem</i> oder <i>womit</i> ?	104
Sprechen	15 Informationsgespräch	104
Sprechen	16 Lerntipp: Laut lesen/Selbstkontrolle	104
Lesen	17 Deutschsprachige Popstars	105
Grammatik	18 Infinitiv mit <i>zu</i>	106
Grammatik	19 Infinitivsätze	106
AUSSPRACHETRAINING	– <i>r</i> nach Plosivlauten und die Kombinationen <i>qu-kn</i>	107
LERNKONTROLLE		108

LEKTION 9 109–120

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		109
Wortschatz	1 Welche Verben passen?	109
Wortschatz/ Lesen	2 Sportarten	110
Schreiben	3 Lerntipp: Schreiben	111
Lesen	4 Videotipp: Das Wunder von Bern	112
Grammatik	5 Übersicht: Komparativ und Superlativ	112
Grammatik	6 Regeln zu Komparativ und Superlativ	113
Grammatik	7 Komparativ	113
Grammatik	8 Guinness Buch der Rekorde	113
Grammatik	9 Deutschlandquiz	114
Grammatik	10 Mein Land	114
Wortschatz	11 Klima	115
Wortschatz	12 Ratespiel	115
Wortschatz	13 Wortbildung: Derivation	115
Grammatik	14 Ordnungszahlen: Tabelle	116
Grammatik	15 Endungsschema: Ordnungszahlen	116
Grammatik	16 Kuriosität	116
Grammatik	17 Was ist falsch?	117
Grammatik	18 Komparativ	117
Schreiben	19 Persönlicher Brief	117
Sprechen	20 Meinungen äußern	118
Schreiben	21 Leserbrief	118
AUSSPRACHETRAINING	– <i>e</i> und <i>er</i> am Wortende und die Vokale <i>ei</i>	119
LERNKONTROLLE		120

LEKTION 10 121–130

LERNWORTSCHATZ DER LEKTION		121
Wortschatz	1 Wortfeld Mode	121
Lesen	2 Interview mit Karl Lagerfeld	122
Wortschatz	3 Berühmte Modeschöpfer: Jil Sander	122
Grammatik	4 Partizip I	122
Grammatik	5 Partizip II	123
Grammatik	6 Partizip I oder II?	123
Wortschatz	7 Adjektive	123
Wortschatz	8 Abkürzungen	123
Lesen	9 Modeströmungen	124
Lesen	10 Textrekonstruktion <i>Aschenputtel</i>	124
Wortschatz	11 Einkaufsbummel	125
Grammatik	12 Bedeutung: <i>werden</i> + Infinitiv	125
Grammatik	13 Vermutungen	126
Lesen	14 So kleidet Man(n) sich	126
Schreiben	15 Reklamation	127
Sprechen	16 Gesprochene Sprache	127
Sprechen	17 <i>eigentlich</i> und <i>einfach</i>	128
Sprechen	18 <i>eigentlich</i> oder <i>einfach</i> ?	128
Sprechen	19 Modalpartikel <i>ja</i>	128
AUSSPRACHETRAINING	– lange und kurze Vokale	129
LERNKONTROLLE		130

LÖSUNGEN 131

INHALT

LÖSUNGEN		AUSPRACHETRAINING - lange und kurze Vokale		LERNKONTROLLE		LERNKONTROLLE	
1	101	1	101	1	101	1	101
2	102	2	102	2	102	2	102
3	103	3	103	3	103	3	103
4	104	4	104	4	104	4	104
5	105	5	105	5	105	5	105
6	106	6	106	6	106	6	106
7	107	7	107	7	107	7	107
8	108	8	108	8	108	8	108
9	109	9	109	9	109	9	109
10	110	10	110	10	110	10	110
11	111	11	111	11	111	11	111
12	112	12	112	12	112	12	112
13	113	13	113	13	113	13	113
14	114	14	114	14	114	14	114
15	115	15	115	15	115	15	115
16	116	16	116	16	116	16	116
17	117	17	117	17	117	17	117
18	118	18	118	18	118	18	118
19	119	19	119	19	119	19	119
20	120	20	120	20	120	20	120
21	121	21	121	21	121	21	121
22	122	22	122	22	122	22	122
23	123	23	123	23	123	23	123
24	124	24	124	24	124	24	124
25	125	25	125	25	125	25	125
26	126	26	126	26	126	26	126
27	127	27	127	27	127	27	127
28	128	28	128	28	128	28	128
29	129	29	129	29	129	29	129
30	130	30	130	30	130	30	130
31	131	31	131	31	131	31	131
32	132	32	132	32	132	32	132
33	133	33	133	33	133	33	133
34	134	34	134	34	134	34	134
35	135	35	135	35	135	35	135
36	136	36	136	36	136	36	136
37	137	37	137	37	137	37	137
38	138	38	138	38	138	38	138
39	139	39	139	39	139	39	139
40	140	40	140	40	140	40	140
41	141	41	141	41	141	41	141
42	142	42	142	42	142	42	142
43	143	43	143	43	143	43	143
44	144	44	144	44	144	44	144
45	145	45	145	45	145	45	145
46	146	46	146	46	146	46	146
47	147	47	147	47	147	47	147
48	148	48	148	48	148	48	148
49	149	49	149	49	149	49	149
50	150	50	150	50	150	50	150
51	151	51	151	51	151	51	151
52	152	52	152	52	152	52	152
53	153	53	153	53	153	53	153
54	154	54	154	54	154	54	154
55	155	55	155	55	155	55	155
56	156	56	156	56	156	56	156
57	157	57	157	57	157	57	157
58	158	58	158	58	158	58	158
59	159	59	159	59	159	59	159
60	160	60	160	60	160	60	160
61	161	61	161	61	161	61	161
62	162	62	162	62	162	62	162
63	163	63	163	63	163	63	163
64	164	64	164	64	164	64	164
65	165	65	165	65	165	65	165
66	166	66	166	66	166	66	166
67	167	67	167	67	167	67	167
68	168	68	168	68	168	68	168
69	169	69	169	69	169	69	169
70	170	70	170	70	170	70	170
71	171	71	171	71	171	71	171
72	172	72	172	72	172	72	172
73	173	73	173	73	173	73	173
74	174	74	174	74	174	74	174
75	175	75	175	75	175	75	175
76	176	76	176	76	176	76	176
77	177	77	177	77	177	77	177
78	178	78	178	78	178	78	178
79	179	79	179	79	179	79	179
80	180	80	180	80	180	80	180
81	181	81	181	81	181	81	181
82	182	82	182	82	182	82	182
83	183	83	183	83	183	83	183
84	184	84	184	84	184	84	184
85	185	85	185	85	185	85	185
86	186	86	186	86	186	86	186
87	187	87	187	87	187	87	187
88	188	88	188	88	188	88	188
89	189	89	189	89	189	89	189
90	190	90	190	90	190	90	190
91	191	91	191	91	191	91	191
92	192	92	192	92	192	92	192
93	193	93	193	93	193	93	193
94	194	94	194	94	194	94	194
95	195	95	195	95	195	95	195
96	196	96	196	96	196	96	196
97	197	97	197	97	197	97	197
98	198	98	198	98	198	98	198
99	199	99	199	99	199	99	199
100	200	100	200	100	200	100	200

LEKTION 1 – Lernwortschatz

Verben

ausfallen
 ausfüllen
 faulenzen
 gründen
 kichern
 segeln
 sich ausmalen
 sich ausruhen
 sich bemühen um + *Akk.*
 sich beschäftigen mit + *Dat.*
 sich entspannen
 sich freuen auf/über + *Akk.*
 sich trauen
 untergehen
 verzichten auf + *Akk.*
 wagen
 zupacken

Nomen

der Angestellte, -n
 das Arbeitsamt, -er
 der Arbeitsaufwand
 der Arbeitslose, -n
 die Arbeitszeit, -en
 die Ausbildung
 die Ausstellung, -en
 das Berufsleben

die Eigeninitiative, -n
 die Einstellung, -en
 die Eröffnung, -en
 die Freizeit
 die Freizeitaktivität, -en
 das Gefühl, -e
 die Handarbeit, -en
 der Lohn, -e
 der Lohnausgleich
 die Mehrheit, -en
 die Minderheit, -en
 der Ratschlag, -e
 der Reichtum, -er
 der Spaß an + *Dat.*
 die Überstunde, -n
 der Urlaub, -e
 der Verstand
 der Vertrag, -e
 der Vorschlag, -e
 die Zeiteinteilung

Adjektive/Adverbien

angepasst (un-)
 anstrengend
 ausnahmsweise
 begeistert von + *Dat.*
 beschäftigt mit/bei + *Dat.*
 durchschnittlich

gemütlich (un-)
 langfristig
 reif für + *Akk.*
 selbstständig
 träge
 unschlagbar
 wöchentlich

Ausdrücke

alle viere von sich strecken
 auf der faulen Haut liegen
 auf eigene Rechnung arbeiten
 brüderlich teilen
 einen Vortrag halten
 Energie haben
 Forderungen stellen
 im Internet surfen
 im Ruhestand sein
 in Rente gehen
 jemandem auf die Sprünge helfen
 jemanden aus dem Gleichgewicht bringen
 jemandem geht etwas ab
 Karten spielen
 Rücksicht nehmen auf + *Akk.*
 rund um die Uhr arbeiten
 (das) Schlusslicht sein/bilden
 Zeit sparen

1 Arbeit und Freizeit → WORTSCHATZ

Finden Sie zu jedem Buchstaben der beiden Wörter *Arbeit* und *Freizeit* ein Wort aus dem Lernwortschatz.

A
in Rente gehen
B
E
I
T

Faulenzen
R
E
I
Z
E
I
T

2

Kurstagebuch

Führen Sie ein Tagebuch. An jedem Tag sollte eine andere Kursteilnehmerin / ein anderer Kursteilnehmer den Eintrag schreiben.

Kurstagebuch

Verfasser(in):

Datum:

Was ich getan habe:

.....
.....
.....

Der lustigste Fehler oder die lustigste Situation:

.....
.....

Was mir Spaß gemacht hat:

.....
.....
.....

Was für mich schwierig war:

.....
.....
.....

Worüber ich mich geärgert habe:

.....
.....
.....

zu Seite 9

3

Prioritäten im Kurs

a Wozu lernen Sie Deutsch?

Kreuzen Sie an, was auf Sie am meisten zutrifft.

Ich lerne Deutsch, weil

- ich es für meinen Beruf als brauche.
- es mir Spaß macht. Ich brauche es eigentlich nicht für den Beruf.
- ich es für die Schule/die Universität brauche.
- ich deutsche Freunde habe.
- ich in einem deutschsprachigen Land lebe/leben möchte.
-

b Wofür benötigen Sie Ihre Deutschkenntnisse?

Kreuzen Sie an, wann und wo Sie Deutsch hören, sprechen, lesen oder schreiben.

Welche Kenntnisse oder Fertigkeiten sind für Sie besonders wichtig?

LEKTION 1

Sprechen

- telefonieren am Arbeitsplatz
- geschäftliche Verhandlungen führen
- Gespräche auf Reisen in einem deutschsprachigen Land
- Unterhaltung in alltäglichen Situationen
- Vorlesungen auf Deutsch
-

Hören und verstehen

- deutschsprachige Radiosendungen
- deutschsprachige Fernsehsendungen
- deutschsprachige Filme und Videos im Original
- geschäftliche Besprechungen/telefonieren auf Deutsch
-

Schreiben

- private Briefe, E-Mails, z. B. an Freunde
- deutschsprachige Geschäftsbriefe, Faxe
- deutschsprachige Aufsätze/Seminararbeiten für die Schule/Universität
-

Lesen und verstehen

- deutschsprachige Literatur
- deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften
- auf Deutsch verfasste Briefe von Freunden
- auf Deutsch verfasste Geschäftsbriefe
-

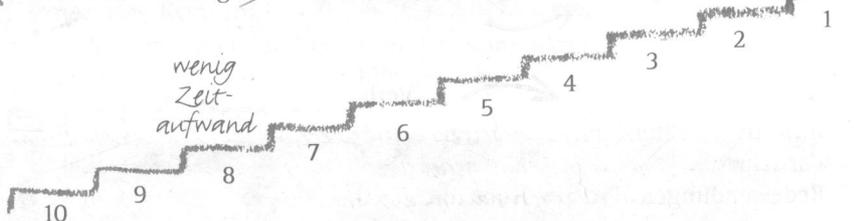
zu Seite 10, 4

4

Was bedeutet Arbeit für Sie? → WORTSCHATZ/SCHREIBEN

- a Ordnen Sie nach der Wichtigkeit. (1 am wichtigsten, 10 am wenigsten wichtig)

Gehalt – Zufriedenheit – Karrieremöglichkeit – Spaß/Vergnügen – Ansehen/Prestige – Herausforderung – Eigeninitiative – viel Freizeit / viel Urlaub – wenig Zeitaufwand – freie Zeiteinteilung



- b Beschreiben Sie nun schriftlich, was für Sie persönlich Arbeit bedeutet. Benutzen Sie folgende Redemittel.

An erster Stelle steht für mich ...

Viel Wert lege ich auf ...

Nicht so wichtig ist ...

Überhaupt nicht wichtig ist ...

Beispiel: *An erster Stelle steht für mich das Gehalt. Ich möchte gern viel Geld verdienen, weil ...*

zu Seite 13, 3

5

Lerntipps → WORTSCHATZ

Lerntipp

Wortfelder erarbeiten

Oft gibt es in einem Text viele Wörter zu einem bestimmten Thema. Nutzen Sie diese Chance! Sie können Wortfelder zu einem Thema erarbeiten und damit Ihren Wortschatz erweitern. Markieren Sie alle Wörter aus einem Text, die zu einem Thema gehören.

LEKTION 1

- a) Unterstreichen Sie in Text 1 (Kursbuch, Seite 12) alle Wörter, die zum Wortfeld „Arbeit“ gehören.
Beispiel:

In Deutschland gibt es einen Spruch: „Selbständig arbeiten bedeutet: selbst arbeiten und ständig arbeiten.“ Das ist negativ gemeint, und ich finde, das sagt eine Menge über die ach so fleißigen Deutschen aus. Was Eigeninitiative betrifft, gehören wir nämlich zu den Schlusslichtern in Europa. (...)

- b) Schreiben Sie die Wörter aus dem Text in einen Wortigel.



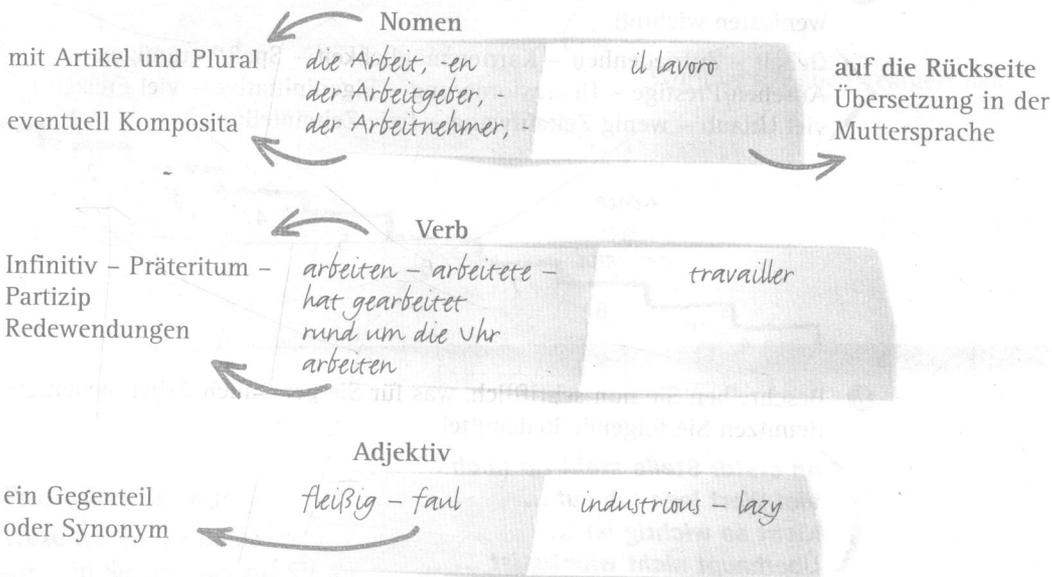
- c) Ergänzen Sie weitere Wörter aus den Texten 2 und 3 im Kursbuch auf Seite 12.

Vokabelkartei

Neue Wörter – was macht man damit? Notieren Sie die neuen Vokabeln täglich in Ihre Vokabelkartei, damit Sie sie immer wiederholen können.

Lerntipp

- d) Was schreibt man auf die Karteikärtchen?



Schreiben Sie nun selbst Karteikärtchen zu einem Nomen, einem Verb und einem Adjektiv aus Aufgabe b) (Wortigel).

Sätze bilden

Lernen Sie die Wörter in einem Sinnzusammenhang. Bilden Sie mit jedem neuen Wort einen Satz. Das hilft Ihnen, die neuen Wörter im Kontext zu verstehen und besser zu behalten.

Lerntipp

- e) Bilden Sie Sätze mit den neuen Wörtern aus Aufgabe b) (Wortigel).
Beispiele: *Meine Arbeit macht mir keinen Spaß mehr.*
Ich würde später lieber selbstständig arbeiten.

LEKTION 1

zu Seite 13, 3

6

Pappa ante portas → LESEN

Lesen Sie die Inhaltsangabe und ergänzen Sie folgende Wörter.

Idyll – Firma – Rente – Alltag – Chaos – Familienleben
 Ruhestand – ~~Direktor~~ – Hausmann

Videotipp

PAPPA ANTE PORTAS

Deutschland 1990/1991 Regie, Buch: Lorient

Pappa (60) ist *Direktor* in einer großen
 Mit seiner Frau Renate (45)
 und dem gemeinsamen Sohn Dieter (16) führt er ein
 ganz normales Renate
 beklagt sich zwar darüber, dass ihr Mann im Haushalt
 zu wenig hilft, findet sich aber in ihrem sorglosen
 gut zurecht. Auch für Sohn
 Dieter ist es kein Problem, dass sein Vater nur selten zu
 Hause ist. Dieses bricht jedoch unerwartet zusammen, als Pappa
 vorzeitig in geht. Er verkündet freudig die Nachricht,
 zukünftig seiner Frau als mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
 Schon bald stellt sich jedoch heraus, dass ein „Manager im“ doch
 nicht das Wahre ist! Das ist perfekt. Ein Film, der mit viel Witz
 und Ironie den Zuschauer zum Schmunzeln bringt.



1

zu Seite 13, 5

7

Formen des Konjunktivs II → GRAMMATIK

Setzen Sie die folgenden Verben in den Konjunktiv II.

Wählen Sie dabei eine gebräuchliche Form.

a Gegenwart

Indikativ	Konjunktiv II	Indikativ	Konjunktiv II
er kommt	<i>er käme</i>	wir treffen	
ich esse	<i>ich würde essen</i>	er muss	
ihr braucht		ich gehe	
du weißt		du bringst	
wir sollen		ihr könnt	
du darfst		sie lesen	
sie geben		ich schlafe	
ich bin		sie erzählt	

b Vergangenheit

Indikativ	Konjunktiv II	Indikativ	Konjunktiv II
du hast gearbeitet	<i>du hättest gearbeitet</i>	ich wollte	
ich spielte		ihr habt gesehen	
wir sind gefahren		er hat gelesen	
ihr seid geblieben		wir schrieben	
wir wussten		ich hatte	
er kannte		sie hatte gearbeitet	
ich ging aus		er war gegangen	
sie hatte gesagt		ihr habt gemacht	

LEKTION 1

zu Seite 13, 5

8

Irreale Möglichkeit → GRAMMATIK

Was würden Sie machen, wenn ...? Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II.
Beispiel: im Lotto gewinnen

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich mir Designer-Kleider kaufen.

- a nicht mehr arbeiten müssen
- b drei Monate Urlaub machen
- c Deutschlehrer sein
- d einen Film machen können
- e mit Claudia Schiffer einen Abend verbringen
- f eine berühmte Person in unseren Deutschkurs einladen können

zu Seite 13, 5

9

Spiel: Was würden Sie machen, wenn ...? → SPRECHEN

Spiel

Jede Kursteilnehmerin / jeder Kursteilnehmer schreibt drei Fragen, die mit „Was würden Sie machen, wenn ...“ beginnen, auf ein Kärtchen.

Beispiel: *Was würden Sie machen, wenn ein UFO vor Ihrer Tür landen würde?*

Die Kärtchen werden eingesammelt und neu verteilt.

Eine Kursteilnehmerin / ein Kursteilnehmer richtet die Frage auf dem Kärtchen an jemanden, der spontan antworten muss. Dieser stellt dann die Frage auf seinem Kärtchen.

zu Seite 13, 5

10

Konjunktiv II in der Vergangenheit → GRAMMATIK

Setzen Sie das Verb in den Konjunktiv II der Vergangenheit.

- a Wenn ich gestern Zeit *gehabt hätte* ..., wäre ich zu deiner Geburtstagsparty gekommen. (haben)
- b Wenn du in der Schule besser Deutsch ..., dann hättest du gestern den deutschsprachigen Film besser verstanden. (lernen)
- c Wenn ihr gestern nicht so spät ..., hätten wir zusammen einen tollen Ausflug gemacht. (aufstehen)
- d Wenn du deine Freundin wenigstens ..., wäre sie jetzt nicht so sauer. (anrufen)
- e Wenn du mich ..., hätte ich dir helfen können. (fragen)

zu Seite 13, 5

11

Wie wäre das nicht passiert? → GRAMMATIK

- a Bilden Sie Sätze.

Beispiel: Gestern habe ich einen Unfall gebaut. (besser aufpassen)

Wenn du besser aufgepasst hättest, hättest du keinen Unfall gebaut.

- 1 Ich habe Susanne gestern nicht mehr getroffen. (nicht zu spät kommen)
 - 2 Oma hat Halsschmerzen. (nicht ohne Schal Motorrad fahren)
 - 3 Gestern bin ich ganz nass geworden. (Regenschirm mitnehmen)
 - 4 Ich habe die Prüfung leider nicht bestanden. (mehr lernen)
 - 5 Gestern habe ich mir am Fuß weh getan. (nicht so wild tanzen)
 - 6 Gestern habe ich die Kassette von Silvias Hochzeit gelöscht. (nicht mit dem Videorekorder spielen)
- b Erfinden Sie nun drei eigene Sätze mit dieser Struktur.

LEKTION 1

zu Seite 13, 6

12

Irreale Wünsche → GRAMMATIK

Frau Friedmann ist mit einem „Workaholic“ verheiratet und unzufrieden mit ihrem Leben.

Formulieren Sie ihre Wünsche im Konjunktiv II (Gegenwart).

Verwenden Sie:	Wenn er	doch ...
	Hätte er	doch mal ...
	Wäre er	nur ...
		bloß ...
		doch nur ...



Beispiel: Sie klagt: „Mein Mann hat nie Zeit für mich!“
 Sie wünscht sich: „Wenn mein Mann doch nur mehr Zeit für mich hätte!“
 oder: „Hätte mein Mann bloß mehr Zeit für mich!“

- a „Er ist immer müde und überarbeitet.“
- b „Er bleibt nächtelang im Büro.“
- c „Er hat seit Monaten nichts mehr mit Freunden unternommen.“
- d „Er macht nichts mehr in seiner Freizeit. Er spielt nicht einmal mehr Golf.“
- e „Er nimmt sich kaum noch Zeit für seine Kinder.“
- f „Wir sind schon seit langem nicht mehr ins Kino gegangen.“
- g „Ich bin immer allein zu Hause.“
- h „Wir reden kaum noch miteinander.“

zu Seite 13, 6

13

Ein Traumjob → GRAMMATIK

Wie könnte der ideale Arbeitstag aussehen?

Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv II.

Beispiele:

Beginn des Arbeitstags: *Ich würde erst um zehn Uhr aufstehen.
 Nach einem langen Frühstück würde ich mich mit dem Taxi ins Büro
 fahren lassen. Alle Kollegen würden mich gut gelaunt begrüßen.
 Arbeitsplatz: Mein Büro würde wie ein Dschungel aussehen. Ich würde
 es mir erst einmal zwischen den Pflanzen gemütlich machen. ...*

Beginn des Arbeitstags:

Arbeitsplatz:

Arbeitszeit:

Kollegen:

Arbeitsbedingungen:

Gehalt:

LEKTION 1

zu Seite 13, 7

14

Ratschläge geben → GRAMMATIK

Welche Ratschläge würden Sie einem „Workaholic“ geben? Gebrauchen Sie dabei den Konjunktiv II.

Beispiel: *An Ihrer Stelle würde ich keine Überstunden mehr machen!*

An Ihrer Stelle würde ich ...

Wenn ich Sie wäre ...

Ich denke, es wäre ...

Vielleicht sollten Sie ...

Ich würde ...

Sie könnten ...

Sie müssten mal ...

zu Seite 14, 3

15

Textpuzzle → LESEN

Bringen Sie die folgenden Textteile einer Kurzbiographie von Georg Kreisler in die richtige Reihenfolge.

- Er wurde populär mit makaber-zynischen, hintergründigen Chansons (z.B. „Zwei alte Tanten tanzen Tango“, 1961),
- Nach seiner Rückkehr nach Wien arbeitete er an Kabarettprogrammen (z.B. auch zusammen mit G. Bronner und H. Qualtinger).
- die mit ungewöhnlichen Wortspielen und Musikparodien Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft üben.
- wo er neben Arbeiten für Hollywood 1946-55 in New York als Chansonnier auftrat.
- Kreisler wurde am 18. 7. 1922 in Wien geboren.
- Er studierte am Konservatorium der Stadt Wien und emigrierte 1938 in die USA,



zu Seite 15, 2

16

Höfliche Bitte → GRAMMATIK

Was sagt der Chef zu seiner Sekretärin?

Formulieren Sie die Sätze höflicher.

Beispiel: Arbeiten Sie bitte heute Abend länger!

Würden Sie bitte heute Abend länger arbeiten?

Könnten Sie bitte heute Abend länger arbeiten?

Wären Sie so nett, heute Abend länger zu arbeiten?

- a Bringen Sie mir bitte eine Tasse Kaffee!
- b Machen Sie bitte das Fenster auf!
- c Schicken Sie bitte das Fax gleich ab!
- d Verschieben Sie bitte den Termin!
- e Rufen Sie bitte das Reisebüro an und buchen Sie einen Flug nach Frankfurt!
- f Reservieren Sie bitte einen Tisch für 20 Uhr!

zu Seite 15, 2

17

Redemittel → SPRECHEN

Ordnen Sie den folgenden Situationen die Dialoge zu.

Schreiben Sie dann die Dialoge fertig.